

# „Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln“ (Joh 16, 20b)

Sonntag der Weltmission - 26. Oktober 2014

Unter diesem Leitwort lenkt missio zum Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2014 den Blick auf die Situation der Christen in Pakistan:

Pakistans Christen sind mutige Menschen. Sie leben in einem schwierigen, widersprüchlichen Land. Soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit, religiöse Diskriminierung und Bedrängnis, fehlende Bildungsmöglichkeiten, Korruption und Angst vor Terroranschlägen prägen den Alltag. Gleichzeitig charakterisieren sie aber eine unbändige Freude am Glauben und ein ungebrochener Wille, aus ihrer Heimat ein besseres Land für alle Bürgerinnen und Bürger Pakistans zu machen. Sie engagieren sich im Gesundheitssystem, für Bildung, das Gespräch zwischen den Angehörigen der unterschiedlichen Religionen, Gerechtigkeit und Frieden. Der Leitspruch zum Monat der der Weltmission 2014 bringt die Hoffnung und das Lebensgefühl der katholischen Kirche in Pakistan auf den Punkt: „Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln“ (Joh 16,20b).



## missio-Gast F. Emmanuel Asi – vom 8.-12. Oktober 2014 im Bistum Trier



F. Emmanuel Asi wird als missio-Gast vom 8.-12. Oktober 2014 im Bistum Trier sein und aus erster Hand von der Situation in seinem Heimatland berichten. Er ist Priester der Erzdiözese Lahore und studierte u. a. Bibelwissenschaft in Rom und kontextuelle Dritte-Welt-Theologien in New York. Er ist Gründer eines Forums für kontextuelle Theologie und des Theological Institute for Laity, einem Ausbildungszentrum für Laien. Neben seinen Aufgaben als Sekretär der Bibelkommission der Pakistanischen Bischofskonferenz, ist er landesweit ein gefragter Referent und Exerzitenleiter.

Vielen im Bistum Trier ist F. Emmanuel Asi bereits bekannt – war er doch 2007 schon einmal als missio-Gast im Bistum Trier unterwegs. Partnerschaftliche Beziehungen gibt es seitdem u. a. zum Gymnasium Calvarienberg in Ahrweiler.

Der **diözesane Gottesdienst** mit F. Emmanuel Asi und missio-Diözesandirektor Prälat Werner Rössel zur findet am Sonntag dem 12. Oktober 2014 statt.

Gruppen, Gemeinden und Einrichtungen, die mit F. Emmanuel Asi eine Veranstaltung vor Ort gestalten wollen, melden sich bitte bei Andrea Tröster, missio-Diözesanreferentin, Tel. 0651-7105-598, [andrea.troester@bgv-trier.de](mailto:andrea.troester@bgv-trier.de).

## Einladung zur Gebetskette im Monat der Weltmission

Im Monat der Weltmission ruft missio nach der großen Resonanz auf die Gebetsinitiative im letzten Jahr wieder zu einer Gebetskette auf. An jedem Tag im Oktober werden Gemeinden oder Gruppen eingeladen, auch im Gebet ein Zeichen der Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern in Pakistan zu setzen und die Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Für die Gestaltung von Gottesdiensten und Gebeten bietet missio neben den bekannten Liturgischen Hilfen eine eigene Gebetskarte mit einem Mosaik aus der Kathedrale von Multan/Pakistan und einem passenden Gebet an.

Gruppen, Gemeinden, Einrichtungen, die sich an der Gebetskette beteiligen möchten, können sich ab sofort bei Andrea Tröster, missio-Diözesanreferentin, Telefon (0651) 7015-598, E-Mail [andrea.troester@bgv-trier.de](mailto:andrea.troester@bgv-trier.de) anmelden Bitte teilen Sie den gewünschten Termin mit und wie viele Gebetskarten Sie benötigen. Alle beteiligten Gruppen werden auf [www.missio-hilft.de](http://www.missio-hilft.de) veröffentlicht, wo Sie sich in Kürze auch direkt für die Gebetskette registrieren können.



## Mauern einreißen! – eine Mitmach-Aktion, die Aufsehen erregt!



Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht. In vielen Ländern der Welt sind Menschen unterschiedlicher Religionen Bedrängnis und Verfolgung ausgesetzt – so auch in Pakistan. Um auch öffentlich auf dieses Unrecht hinzuweisen und ein Zeichen der Solidarität mit Christen und Menschen anderer Religionen zu setzen, die ihren Glauben nicht frei leben können, bietet missio engagierten Gruppen ein „aufsehenerregendes“ Aktionspaket an: Eine Mauer aus Styroporblöcken (5 x 2 Meter!), die mit dem Schriftzug: „Religionsfreiheit – In 184 Länder ist die freie Religionsausübung gefährdet. Darunter leidern alle Religionen. Christen sind in 111 Ländern betroffen.“ schon alleine ein großer Hingucker ist, wird ergänzt mit einer von den Aktionsgruppen gestalteten Choreographie, wobei die Buchstaben auf den T-Shirts der Beteiligten den Blick der Passanten auf die Menschen in den betroffenen Länder lenken. Informationsstehlen, ein Aktionslied und Materialien zum Verteilen an die Passanten ergänzen das Aktionspaket. Gruppen, Schulklassen und Initiativen, die diese spannende Mitmachaktion vor Ort durchführen wollen, können das Aktionspaket bei Andrea Tröster, missio-Diözesanreferentin, Tel. 0651-7105-598, [andrea.troester@bgv-trier.de](mailto:andrea.troester@bgv-trier.de) buchen.